

## Ladies, Pneu-Bögli-Cup, Sektionsmeisterschaft, Jubilare

Die Senioren waren unglaublich aktiv in den letzten Wochen. Sie spielten diverse Turniere mit immer anderen Partnern, jedes Mal bei perfektem Wetter und ebensolchen Platzverhältnissen und immer super bekocht vom Team Felix Brüderli.

### Kein Tanz mit den Ladies

Zuerst verbandelten sie sich mit ihren Lieblingsfrauen, den Ladies vom Wylihof, und spielten mit ihnen ein Scramble. Die Preise dazu stifteten Adam Uhren Bijouterie Olten, wr-events Walter Rohrbach und Champagne Nicolas Feuillatte sowie das HOTELBALSTHAL. Ausnahmsweise liess man keine Musik aufspielen. Man wäre sich sehr nahegekommen, und das liess die Corona-Pandemie nicht zu. Zum Trost erhielt jede Lady ein Erfrischungstüchlein in der praktischen Wasserdose.



*Sie alle konnten Preise mit nach Hause nehmen, von links: Kathrin Eggimann, Hussein Khimji, Prapai "Miau" Engel, Ernst Adam (Sponsor), Vreni Kurt, Roland Fischer, Therese Meister, Edith Adam (Sponsorin), Pierre Gerber, Rosanna Stroppolati Huber, Willi Jost, Elsbeth Hafner, Urs Seiler*

### Christian Schlegel gewinnt den Pneu-Bögli-Cup, Beat Plüss wird Sektionsmeister

Ein einziger Punkt entschied den Stroke-Wettbewerb (Handicaps 0 bis 18,5) des «Pneu-Bögli-Cup». Der Sieger wird aus den drei besten von fünf Turnieren ermittelt.



*Christian Schlegel*



*Beat Plüss*



*HR Niederhäuser*



*Roland Möri*

Christian Schlegels beste Summe ergab 250, Beat Plüss brauchte nur einen einzigen Schlag mehr. Die nächsten Spieler folgten mit zwölf und mehr Schlägen Abstand. Den Stableford-Wettbewerb (Handicaps ab 18,6) über 18 Löcher gewann Hansruedi Niederhäuser, jenen über 9 Löcher Roland Möri.



Louis Bögli

Beat Plüss gewann die Seniorenspektionsmeisterschaft, die an zwei Tagen mit je einer 18-er-Runde ausgetragen wird, vor Jaroslav Tuma und Hans Späti. Er bauchte lediglich 165 Schläge.

33 Senioren bestritten am Pneu-Bögli-Cup den Stroke-Wettbewerb, 43 das 18-Loch- und 20 das 9-Loch-Stableford-Turnier. Insgesamt nahmen also 96 Senioren teil, was die Beliebtheit dieses Anlasses beweist. Die Ranglistenbesten konnten sich über grosszügige Preise freuen.

Sponsor Louis Bögli sagte in seiner Schlussrede, er habe so viel Schönes auf dem Wylhof erlebt, er sei deshalb froh, etwas zurück geben zu können. Er freue sich sehr auf die nächste Austragung in einem Jahr.

### Die Jubilare wurden spielerisch und lukullisch gefeiert



Theo Brunner

Eine Rekordzahl von 98 Senioren feierte die Jubilare (Zehner- und Fünfer-Geburtstage) ihrer Sektion, und 23 Jubilare feierten mit. Die ältesten waren 90 Jahre alt – Sämi Heuer und Theo Brunner. Während sich Sämi Heuer entschuldigen musste, spielte Theo Brunner das 18 Löcher umfassende Vierer-Scramble mit. Es wurde auch ein Stableford-Turnier ausgetragen, bei dem Heinz Freivogel 41 Punkte erreichte und gewann. Es gab ein herrliches Dinner, kreiert von Felix Bürderli, der auch ein Jubilar war. Seit die Senioren auf die Krawatten-Pflicht verzichten und sich einfach mit

weissem Hemd mit Wylhof-Emblem bei Anlässen feierlich kleiden, bleibt es den Jubilaren an der Geburtstags-Competition vorbehalten, die Krawatte zu tragen. Sie sehen blendend aus damit, wie die nachstehenden Bilder beweisen:



Sieben von 23 Jubilaren an der Geburtstags-Competition, v.l.: Hans Renfer, Peter Tschaggelar, Franz Schilt, Urs Imobersteg, Johnny Aschberger, Franz Hunkeler, Stefan Grossenbacher.